

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0107573

Entscheidungsdatum

24.04.1997

Geschäftszahl

8Ob2155/96m; 8Ob138/97w; 6Ob265/98h; 7Ob322/98y; 6Ob262/99v; 8Ob53/00b; 8Ob278/99m; 10Ob40/00f; 9Ob346/00y; 6Ob68/01w; 7Ob272/01b; 10Ob309/02t; 7Ob121/05b; 6Ob150/06m; 6Ob57/07m; 7Ob111/08m; 1Ob89/08g; 3Ob49/13x; 9Ob30/16a; 8Ob42/17k; 5Ob91/18w

Norm

ABGB §358 III; ZPO §502 Abs1 HIII; ZPO §508a

Rechtssatz

Bei der Frage, ob ein Rechtsanwalt bei der Abwicklung einer mehrseitigen Treuhandschaft seiner hohen Sorgfaltspflicht nachgekommen ist, handelt es sich um einen Einzelfall, da es immer auf die jeweilige konkrete Vereinbarung ankommt.

Entscheidungstexte

TE OGH 1997-04-24 8 Ob 2155/96m

TE OGH 1997-09-18 8 Ob 138/97w

Ähnlich; Beisatz: Der Auslegung einzelner Bestimmungen eines Treuhandvertrages kommt im allgemeinen keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung zu (7 Ob 626, 627/92). (T1)

TE OGH 1999-05-20 6 Ob 265/98h

Ähnlich; Beis wie T1; Beisatz: Inhalt und Umfang von Treuhandverträgen sind jeweils im Einzelfall anhand der getroffenen Vertragsbestimmungen zu prüfen. (T2); Beisatz: Die Beurteilung ist von den konkreten Umständen des Einzelfalles abhängig. (T3)

TE OGH 1999-09-01 7 Ob 322/98y

Auch; Beisatz: Ob ein Vertrag im Einzelfall richtig ausgelegt wurde, stellt keine erhebliche Rechtsfrage dar, es sei denn, es läge infolge einer wesentlichen Verkennung der Rechtslage ein unvertretbares Auslegungsergebnis vor. (T4)

TE OGH 1999-11-25 6 Ob 262/99v

Vgl auch

TE OGH 2000-02-24 8 Ob 53/00b

Ähnlich; Beis wie T2; Beis wie T3

TE OGH 2000-02-24 8 Ob 278/99m

Auch; Beisatz: Die Frage, ob der Treuhänder durch die gewählte Veranlagungsart gegen ihn treffende Sorgfaltspflichten verstoßen hat, ist eine solche des Einzelfalls. (T5)

TE OGH 2000-09-05 10 Ob 40/00f

TE OGH 2001-01-10 9 Ob 346/00y

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Wirtschaftstreuhänder. (T6)

TE OGH 2001-03-29 6 Ob 68/01w

Ähnlich; Beisatz: Ob einem Rechtsanwalt bei einem namens seines Klienten abgeschlossenen Vergleich eine Sorgfaltsverletzung vorzuwerfen ist, hängt von den jeweiligen Umständen des Einzelfalles ab und stellt grundsätzlich keine erhebliche Rechtsfrage im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO dar. (T7)

TE OGH 2001-12-07 7 Ob 272/01b

TE OGH 2002-12-10 10 Ob 309/02t

Beis wie T1

TE OGH 2005-07-11 7 Ob 121/05b

TE OGH 2006-08-31 6 Ob 150/06m

Beis wie T2; Beisatz: Ob der an den Treuhänder anzulegende Sorgfaltsmaßstab eine Einsicht in die Insolvenzdatei erforderlich macht, richtet sich nach den Umständen des Einzelfalls. (T8)

TE OGH 2007-03-16 6 Ob 57/07m

TE OGH 2008-09-11 7 Ob 111/08m

TE OGH 2008-11-25 1 Ob 89/08g

TE OGH 2013-05-15 3 Ob 49/13x

Beisatz: Hier: Abwägung der Verpflichtung zur Minimierung der Gebührenbelastung beizutragen zur Verpflichtung der Sicherung des Käufers (in Bezug auf die Einverleibung seines Eigentumsrechts) und der Bank (in Bezug auf die Einverleibung des Pfandrechts). (T9)

TE OGH 2016-06-24 9 Ob 30/16a

Beis wie T1; Beis wie T4

TE OGH 2018-01-26 8 Ob 42/17k

Vgl; Beis wie T4

TE OGH 2018-07-18 5 Ob 91/18w

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107573